Professionalisierung

Ein beliebter Refrain in Polizeikreisen ist, dass Polizei kein Job ist, sondern ein Beruf. Polizisten sind oder sollten es zumindest sein Fachleute. Aber was bedeutet es für einen Polizisten, ein Profi zu sein? Es bedeutet, dass Polizisten nicht amateurhaft, ungebildet, korrupt, ungeschult sein sollten und unerklärliche Tyrannen mit einem Abzeichen und einer Waffe. Professionell zu sein heißt zu sein gebildet, unparteiisch, effizient und in technisch-wissenschaftlicher Kriminalitätsbekämpfung geschult Methoden unter strikter Einhaltung spezialisierter Verhaltenskodizes, um unbestechlich, fair, effizient, objektiv und rechenschaftspflichtig.

Wenn die Polizei von Professionalisierung spricht, vereinen sie Bedenken über die Verhalten einzelner Beamter mit institutioneller Polizeistruktur und -kultur. Je stärker die polizeilichen Institutionen professionalisiert sind, desto mehr einzelne Polizisten Profis sein werden, desto mehr wird die Demokratie gedeihen. Die Geschichte der Professionalisierung der Polizei ist also eine Geschichte über die Reform der die Polizei in eine Kraft des Fortschritts. Es ist eine erlösende Erzählung, in der Polizeianwälte geben Fehler und Korruption in der Vergangenheit zu, um die Polizeieinrichtung als edle, sich ständig verbessernde, von Natur aus demokratische und wissenschaftliche Kraft zum Guten.

Die Professionalisierung der Polizei ist so alt wie die moderne Polizei, mit dem Urteil Klassen, die die Schaffung der frühesten modernen Polizeidienststellen in der Name einer erfahrenen, ausgebildeten und politisch neutralen Polizeibehörde von und im Dienst der Öffentlichkeit gebildet. Robert Peel, gutgeschrieben mit die Schaffung der ersten modernen Polizei Londons im Jahr 1829 rechtfertigte diese neue Rechts- und Ordnungsapparat mit der Behauptung, dass eine professionalisierte Polizei Institution, die ethischen Grundsätzen folgt, wäre eine bedeutende Verbesserung gegenüber früheren und eher desorganisierten und unethischen Formen von Polizei. Er behauptete auch, dass diese professionelle Polizei ein mehr wäre legitime Form der inneren Regierungsführung als das Militär trotz der Tatsache dass er die Polizei dem Militär nachempfunden hat. Trotz dieser Versprechungen Die Polizei war in Kontroversen über politische Korruption verstrickt, über ihre Unfähigkeit, Kriminalität zu bekämpfen, und für mutwillige Gewalt. In den Vereinigten Staaten, u.a ein ähnlicher Prozess fand statt, mit neu gebildeten Fachabteilungen in Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts gerieten schnell in Kontroversen über Gewalt gegen Immigranten und Armen und im Dienste der politischen Eliten. Aus dieser Geschichte von Kontroversen, Korruption und rassistischer Gewalt entstand auf immer mehr Rufe nach Professionalisierung in der Progressive Era (1890–1920). Ein zentraler Schwerpunkt war die Einbindung neuer Technologien, wie das Auto, Funkgeräte, Fingerabdrücke und Aufzeichnungen Systeme, unter anderem. Aus dieser Ära entstanden populäre Figuren der Polizeireform wie der Polizeichef von Berkeley und Autor des Wickersham . von 1931 Kommission für Polizeibrutalität August Vollmer, künftiger Präsident Teddy Roosevelt und dem Direktor des FBI, J. Edgar Hoover.

Die Professionalisierung der Polizei wurde zu einem wichtigen Weg, auf dem das FBI legitimierte seinen Krieg gegen die Kriminalität ab Ende der 1920er Jahre und einen Weg, distanziert sich von seiner eigenen umstrittenen Vergangenheit. J. Edgar Hoover, berühmtes Oberteil Polizist, Rassist

und arbeitnehmerfeindlicher „roter Jäger“, konstruierte beim FBI durch alle möglichen Reformen wie „rigoros“ eine Art wissenschaftliche Männlichkeit Ausbildung, Kleiderordnung, interne Kontrollen, ein strenger Verhaltenskodex, starke Abhängigkeit von der Erfassung und Sortierung von Informationen und einem System einheitlicher Ermittlungsverfahren.“1 Die Polizei wurde nun als Experten in Wissenschaft und Technologie statt der korrupten Tyrannen vorherige Ära. Der Lügendetektor zum Beispiel entstand in dieser Zeit weitgehend als zivileres und humaneres Mittel, um die Brutalität des „Dritten“ zu ersetzen Grad“-Verhörs, um die Ansicht zu festigen, dass die Polizei näher an technische Experten als Rohlinge.

Aber die Professionalisierung der Polizei beschränkte sich nicht auf die inländischen Vereinigten Staaten, da diese Bewegung eine wichtige Rolle in imperialen Projekten der USA spielt im Ausland. Im Namen von Fortschritt, Reform und Professionalisierung hat die Vereinigte, Staaten haben Polizei in Ländern auf der ganzen Welt ausgebildet und eingesetzt, ein Prozess, das geht nur heute so weiter, wie bei der US-amerikanischen Ausbildung irakischer Sicherheitskräfte. Dies trägt auch dazu bei, die Art und Weise hervorzuheben, wie Polizeiausbildung und Nationbuilding nation Ausland ist keineswegs unschuldig, da es den Interessen der USA dient serves politische Macht und Kapitalismus, während sie gleichzeitig direkt und indirekt sind in alle möglichen Gräueltaten verwickelt.2

Das reformistische Märchen von der Professionalisierung der Polizei ist teilweise verführerisch weil es sich als Selbstkritik tarnt und gleichzeitig rettet die Polizei als fehlerhaft, aber grundsätzlich gut gemeint und notwendig Institution zum Wohle der Allgemeinheit. Professionalisierung ist eine Strategie von Legitimation, und das war schon immer ihr animierender Zwang, und das ist warum dieses Märchen als grundsätzlich politisch anerkannt werden muss und ideologisch. Die Professionalisierung der Polizei ist eine Impfung in der Art und Weise, dass Roland Barthes dachte an den Begriff: das Eingeständnis eines kleinen Übels verbirgt viel Böses. Dies ist die ideologische Struktur des liberalen und konservative Polizeigeschichte. Die Polizei wird immer besser, immer verbessernd, immer zum Besseren reformieren. Polizei, wird uns gesagt, ist immer die Bastion und Schöpfer des Fortschritts.

Trotz des Märchens vom Fortschrittsmarsch der Polizei, der Terror von Die Polizei ist noch nie verschwunden. Es gibt keine Beweise dafür, dass es in keiner Weise reduziert wurde bedeutender Weg. Die Polizei richtet immer noch routinemäßig Verwüstung gegen die rassifizierten an Arm. Das Verhör „dritten Grades“ ist immer noch vorhanden, auch wenn es Mainstream ist Kommentatoren wollen dies als bloßen Fall von faulen Äpfeln abschreiben oder vereinzelte Fälle. Die Professionalisierungsbewegung hat nur die Polizeigewalt durch Trennung der Polizei von der Öffentlichkeit durch mehr Bürokratie und Verwaltungsbefugnis bei gleichzeitiger Erweiterung der Reichweite von den Staat in das Leben der Öffentlichkeit, aber vor allem der Armen. Die kritische Aufgabe sollte nicht darin bestehen, die Polizei zu professionalisieren, gebildeter, geschickter, kompetenter, sondern eher um Polizei zu machen, und die Ordnung des Privateigentums, die sie mit organisiertem Terror aufbauen und erhalten, obsolet.

Anmerkungen:

1 Potter, Claire Bond, War on Crime: Bandits, G-Men und die Politik der Masse Kultur, Rutgers University Press, 1998, 35.

2 Kuzmarov, Jeremy, Modernisierung der Repression: Polizeiausbildung und Nation Building in das amerikanische Jahrhundert, University of Massachusetts, 2012.

Revision #1
Created 22 August 2025 11:14:32 by investigatione
Updated 22 August 2025 11:16:12 by investigatione